

Stadtraum / Umwelt

## Investition in Klimaschutz

**Zusätzlich zu den Projekten, die über das Dornbirner Umweltprogramm heuer umgesetzt werden, stellt die Stadt Dornbirn mit einem eigenen Budgetposten € 170.000,-- für Maßnahmen zum Klimaschutz zur Verfügung. „Trinkbrunnen in der Stadt, Baumpflanzungen, Abstellanlagen für Fahrräder oder Blumenwiesen können damit schnell und effizient umgesetzt werden. Naturvielfalt, Schattenspender und bessere Angebote für die umweltfreundliche Mobilität helfen, die Klimabilanz in unserer Stadt zu verbessern,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.**

Vermeintlich kleine Maßnahmen, die mit diesem Sonderposten finanziert werden können, haben mitunter eine bedeutende Wirkung auf die unmittelbare Umgebung. „Den Auswirkungen des Klimawandels muss auf allen Ebenen begegnet werden. Vor allem im Bereich Verkehr müssen wir besser werden, doch auch Grünzonen, Bäume und Beschattungen helfen, das Mikroklima in der Stadt zu verbessern“, ergänzt Umweltstadträtin Dr. Juliane Alton. Die Dornbirner Blumenwiese, die anfangs vorwiegend auf öffentlichen Flächen angesät wurde, wird mittlerweile auch von privaten Gartenbesitzern geschätzt. Naturvielfalt in den Gärten schafft neue Lebensräume. Auf den Friedhöfen werden Flächen für naturnah gestaltet und Gemeinschaftsgärten angelegt. 500 zusätzliche Hochstamm-bäume, die in den vergangenen vier Jahren von der Stadt gefördert neu gepflanzt wurden, sind unter anderem wichtige Sauerstoff- und Schattenspender. Mit der Aktion „Jedem Kind ein Baum“ erhält jedes neugeborene Kind einen Gutschein, der auf verschiedenen Wegen eingelöst werden kann: Neupflanzungen im eigenen Garten, im Wald oder im Stadtgebiet werden damit gefördert. Auch der Schutz bestehender Bäume mit einem eigenen Baumkataster und regelmäßigen Überprüfungen älterer Bäume sichert den Bestand. Immer mehr gefragt sind Trinkwasserspender im Stadtgebiet oder in den Naherholungsgebieten. Alleine heuer werden vier neue Brunnen in Dornbirn errichtet.

Für den Klimaschutz besonders wichtig ist die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Im Umweltprogramm sind mehrere Maßnahmen vorgesehen; Radwege, Brücken, etc. Mit dem Klimaschutzbudget können weitere Projekte wie Radabstellanlagen oder neue Radservicestationen rasch und unbürokratisch umgesetzt werden. Klimafreundlich ist auch die grüne Integration der neuen Überdachung der Kulturhausgaragenzufahrt, die derzeit vorbereitet wird. Begleitend wird auch das Umfeld in diesem Bereich neugestaltet und begrünt. Das Klimaschutzbudget hat für dieses Jahr zahlreiche neue Projekte ermöglicht. Damit will die Stadt auch Vorbild für Projekte von privaten Investoren sein.